

Meine politischen Schwerpunkte

Meine Schwerpunkte setze ich nach rund 20 Jahren aktiver Politik wie folgt:

- 1 Finanz- und Steuerpolitik
- 2 Wirtschaftspolitik
- 3 Energie- und Umweltpolitik

Ich beginne mit der Finanz- und Steuerpolitik

Eine nachhaltige Finanzpolitik sorgt für Stabilität und begünstigt Wirtschaftswachstum. Sie fördert damit die Beschäftigung, die Wohlfahrt und letztlich den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dieser Leitsatz hat mich als **Gemeindepräsident von Laufen** und als **Vizepräsident der landrätlichen Finanzkommission** immer begleitet und begleitet mich auch heute noch. Insbesondere als **Präsident der Liga der Baselbieter Steuerzahler**, wo es unser Ziel ist, rechtzeitig auf Gesetzgebungsverfahren bei steuerrelevanten Gesetzen Einfluss zu nehmen. Mit Beharrlichkeit und Hartnäckigkeit konnten in den letzten Jahren einige finanzpolitische Ziele für einen steuerlich attraktiven Kanton Basellandschaft erreicht werden. Die aktuelle Revision der Unternehmenssteuern bietet eine grosse Chance, einen weiteren Schritt in die richtige Richtung zu machen.

Aber, wenn der Kanton Baselland in der Region Nordwestschweiz einen Spitzenplatz einnehmen will und im interkantonalen Steuerwettbewerb beachtet werden will, braucht es weiteren Einfluss auf die fiskalpolitischen Rahmenbedingungen im Baselbiet. **Dafür habe ich mich bisher eingesetzt und dafür werde ich mich weiterhin einsetzen.** Finanzpolitik ist bekanntlich eine Querschnittaufgabe und das bedingt dann auch Einflussnahme auf andere Politikbereiche, wie z.B. Bildungspolitik. Deshalb mache ich an dieser Stelle einen kurzen Exkurs in die Bildungspolitik, konkret zu meinem Engagement als Mitglied des Fachhochschulrates.

Als **Fachhochschulrat der Ingenieurschule beider Basel** habe ich die Zusammenführung der vier Fachhochschulen zur Fachhochschule Nordwestschweiz begleitet. Diese Herausforderung war einerseits geprägt von der Bildung einer starken FHNW und andererseits – mit hoher Priorität für mich - von der Weiterentwicklung des Kantons Baselland als Wissensstandort für die Life Sciences-Industrie, die in der Region hoch qualifizierte Arbeitsplätze sichert und ebenso ein tragendes Steuersubstrat.

Es muss unser erklärtes Ziel sein, die Region Basel innerhalb der Life Sciences-Industrie in die Spitzengruppe der Schweiz zu positionieren. Dazu brauchten wir ein innovationsfreundliches Umfeld. Dazu braucht es aber auch - zusammen mit den Regierungen, den Hochschulen, den Forschungsinstituten und der Life Sciences-Industrie - Standortmarketing und Standortentwicklung. **Ich bin bereit, mich regional und auch auf nationaler Ebene überzeugend und konsequent für das überdurchschnittliche Wertschöpfungspotential der Life Sciences für die Region Basel und für ein innovationsfreundliches Umfeld einzusetzen.**

Das bringt mich direkt zur Wirtschaftspolitik

Prosperität und Arbeitsplätze in der Schweiz, in den Kantonen bis hinunter zu den Gemeinden, hängen direkt von der Gestaltung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ab. Nehmen wir hier nochmal die Life-Sciences Industrie. Sie gedeiht nur, wenn sie entspr. Rahmenbedingungen und ein innovationsfreundliches Umfeld vorfindet. In unserer Region sind bereits eine beachtliche Zahl Start-up Firmen entstanden, die wiederum Arbeitsplätze und Steuersubstrat generieren und für Zulieferer Aufträge entstehen.

Als **Mitglied der Wirtschaftsförderung Laufental** und **Mitglied des Stiftungsrates des Business-Parcs Laufental** – wo ich entscheidend zum Gelingen beitragen konnte - bin ich mit den Bedürfnissen der KMU's und den Anliegen von Neugründungen vertraut. Auch in meinem beruflichen Umfeld sind unternehmerisches Denken und Innovation überlebenswichtig.

Ich gehöre zu den Freisinnigen, die zur Wirtschaftspolitik stehen, sei es Industrie, Gewerbe oder KMUs. Aber ich verstehe mich als ein aufgeschlossener Wirtschaftsliberaler, für den zu guten Rahmenbedingungen ebenso familienfreundliche Strukturen, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, regionalpolitische Anliegen gehören als auch Anliegen der Energie- und Umweltpolitik .

Damit komme ich zu meinem dritten Schwerpunkt : zur Energie- und Umweltpolitik.

Der dritte Klima- und Umweltbericht der UNO hat wohl auch die letzten Zweifler wachgerüttelt . Die Klimaveränderung bewegt und verlangt

Lösungen. Klimapolitik ist auch Energie- und Umweltpolitik.. Zur Energiepolitik gehören auch Energieeffizienz und erneuerbare Energien bis auf Stufe Haushalt; sie geht uns damit alle an.

Gesellschaft, Politik und Wirtschaft stehen auf allen Stufen vor einer grossen energie- und umweltpolitischen Herausforderung. Bei der Bewältigung dieser Herausforderung braucht es überlegte, konsensfähige, offene und nicht von dogmatischen Meinungen behaftete Politiker und Politikerinnen, die bereit sind, sich dafür einzusetzen, den kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

Der Kampf für eine intakte Umwelt sowie für eine nachhaltige Energiepolitik muss von uns auch als Chance verstanden werden. Als Chance mit sauberen, intelligenten und innovativen Technologien neue Märkte und damit neue Arbeitsplätze zu entwickeln. Das wirtschaftliche Potential ist beachtlich! Unsere Unternehmen gehen mit dem guten Beispiel voran und gehören schon seit Jahren zu den Anwendern von nachhaltigen und rationellen Energiesystemen. Diese Neuausrichtung braucht zusätzlich junge, motivierte Ingenieure; es braucht Forschende mit intelligenten und pfiffigen Ideen und Konzepten, und es braucht echte unternehmerische Pioniere und risikobreite Investoren. Dieser Herausforderung muss sich die Schweiz und muss sich unser Kanton stellen. Wir müssen die Chance wahrnehmen für eine lebenswerte Schweiz und eine innovative, prosperierende Wirtschaft..

Die FDP Schweiz hat schon klare und unmissverständliche energie- und umweltpolitische Zeichen gesetzt – und das macht Mut. Auch die FDP Baselland hat mit 6 Vorstössen zur Energiepolitik gezeigt, dass auch sie Zeichen setzen will.

Ich setze mich dafür ein, - ganz besonders in meinem beruflichen Engagement - dass wir eine nachhaltige, innovative und intelligente Energie- und Umweltpolitik zugunsten unserer Gesellschaft, unserer Umwelt und unserer Wirtschaft beharrlich und konsequent vorantreiben. Ich wünsche mir, dass die FDP BL aber auch das Baselbiet als moderner, aufgeschlossener und konsensfähiger Kanton die Themenführerschaft übernehmen und klare Zeichen setzen! Energie- und Umweltpolitik ist auch Wirtschaftspolitik. **Ich bin bereit, dafür meine berufliche und politische Erfahrung mit aller Kraft einzubringen.**

